

# Basisaufgabe B

## Was ist Terrorismus?

### Einstieg/ Erklärfilm

Leitet aus dem Film wesentliche Merkmale des Terrorismus ab.

- lat. *terror* – Furcht, Schrecken
- Vorstellungen, Überzeugungen der Terroristen sollen gewaltsam durchgesetzt werden
- verüben blutige Anschläge, Attentate und Entführungen
- wollen damit viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erreichen
- Gewalt richtet sich vor allem gegen die Zivilbevölkerung

*Unterrichts-  
gespräch*

ON! Reihe  
Terrorismus –  
DVD 1  
DVD-Player

### Erstellen einer Definition

Als Abrundung bietet sich folgende Definition an: Unter Terrorismus (lat. *terror* – Furcht, Schrecken) sind Gewalt bzw. Gewaltaktionen (z. B. Entführungen, Attentate, Sprengstoffanschläge etc.) gegen eine politische Ordnung zu verstehen, mit dem Zweck, einen politischen Wandel herbeizuführen oder die Bevölkerung zu unterdrücken. Der Terror dient als Druckmittel und soll vor allem Unsicherheit und Schrecken verbreiten, daneben aber auch Sympathie und Unterstützungsbereitschaft erzeugen.

*Lehrer-  
vortrag*

### Arten von Terrorismus

Systematisierung:

#### **Sozialrevolutionärer Terrorismus**

- zielt auf Umwälzung bestehender Herrschafts- und Besitzverhältnisse im betroffenen Land ab
- (zur Zeit maoistische Bewegungen in Süd- und Südostasien)

#### **(Ethnisch-) Nationalistischer Terrorismus**

- Kampf eines Volkes mit dem Ziel vermehrter Autonomie bzw. Gründung eines eigenen Staates

*Lehrer-  
vortrag*

**Religiöser Terrorismus**

- Überzeugung religiöser Menschen vom absoluten göttlichen Recht
- Verteidigung der eigenen Religion gegen fremde Religionen
- Verbreitung der eigenen Religion
- Deklaration terroristischen Handelns als Opfer zur höheren Ehre Gottes

**Konservativer „vigilantistischer“ Terrorismus**

- zielt auf Stärkung der bestehenden staatlichen Ordnung ab, jedoch indem die Gesetze, auf denen diese Ordnung beruht, gebrochen werden (Ku-Klux-Klan, rechtsextremistische Bewegungen in der BRD)

**Textarbeit**

Aufgaben zum Text:  
Erarbeitet, wie Terrorismus funktioniert.  
Erläutert die Gewaltmittel, die eingesetzt werden.  
Welche Ziele werden von Terroristen verfolgt?

*Einzelarbeit*

Arbeitstext B1

**Folgen des Terrorismus**

Diskutiert die Folgen von Terrorismus für einen demokratischen Rechtsstaat.

- Einschränkung der individuellen Freiheit
- Eindringen in die Privatsphäre
- Überwachung durch den Staat

*Diskussion*

## B 1 – Arbeitstext

### ***Terrorismus: Strategie und Vorgehen***

Terrorismus ist eine Gewaltstrategie oft nicht-staatlicher Akteure, die damit politische Ziele durchsetzen wollen. Die Strategie des Terrorismus setzt vor allem auf psychische Effekte. Die betroffene Zielgruppe soll schockiert und eingeschüchtert, der Krieg somit in das vermeintlich sichere Hinterland des Feindes getragen werden. Durch diese Verbreitung von Unsicherheit und Chaos soll die eigene Ideologie der Terroristen durchgesetzt werden. Die Gewalt richtet sich häufig gegen Ziele mit hohem Symbolgehalt (z.B. religiöse Orte, Regierungsgebäude), um den Gegner zu demütigen und zu provozieren, vermehrt aber auch gegen so genannte weiche Ziele, also Plätze des öffentlichen Lebens, die nur schwer geschützt werden können (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Restaurants. Ferner kommt es zu Geiselnahmen und Entführungen, u.a. auch von offiziellen Vertretern des „Gegners“. Typischerweise sind die Opfer von Terrorakten am Konflikt vollkommen Unbeteiligte (Frauen und Kinder, Bürger am Konflikt nicht beteiligter Staaten).

Ein weiteres Ziel terroristischer Aktivitäten ist die Mobilisierung von Sympathisanten bzw. die Radikalisierung politisch nahe stehender Bewegungen. Hierbei sehen sich Terroristen als Befreier der „Unterdrückten“. Die Mobilisierung von Unterstützern wird oft vor allem durch die Gegenreaktionen des „Gegners“ auf Anschläge erreicht. Lässt dieser sich zu unverhältnismäßigen, brutal wirkenden Maßnahmen provozieren, so soll ihn dies „entlegitimieren“ (z.B. Einschränkung der Grundfreiheiten durch Videoüberwachung öffentlicher Plätze). Auf diese Weise können Terroristen in die Rolle des Angegriffenen wechseln.

In jüngster Zeit zielt die Gewaltstrategie von Terroristen auch auf die Erzeugung von wirtschaftlichen Effekten. Indem schwer zu schützende Ziele von wirtschaftlicher Bedeutung angegriffen werden (z.B. der Anschlag auf einen Tanker vor der jemenitischen Küste oder Anschläge auf Touristenzentren), sollen die Ökonomie und die Regierungen der „Gegner“ destabilisiert und die eigenen politischen Ideologien durchgesetzt werden.

Ein bedeutendes Merkmal terroristischer Gruppen ist, dass sie meistens als Terrorzellen taktisch völlig unabhängig voneinander operieren. Jede Terrorzelle entscheidet autonom, wann sie die Initiative ergreift. Das führt dazu, dass Terroristen nicht als Einheiten angreifbar sind. Terroristische Gruppen entfalten häufig auch kriminelle Aktivitäten, die nicht primär politisch motiviert sind, sondern auch der Beschaffung von Finanzen dienen. Daher weisen sie (wie z.B. ETA oder PKK) oft zwangsläufig eine Verbindung zur organisierten Kriminalität auf.